

Unmittelbar nach der Öffnung des Kofferraumes wurde das Kleinstkind herausgenommen und medizinische Hilfe veranlaßt. In diesem Zusammenhang äußerte [REDACTED] daß dem Kind vom Schleuser ein Medikament verabreicht worden sei. Bei der Herausnahme des Kindes aus dem Kofferraum wurde festgestellt, daß es eine auffallend gelbliche Gesichtsfärbung, halb geschlossene Augenlider und einen geöffneten Mund aufwies und keine Lebenszeichen gab.

Trotzdem das Kind unverzüglich in einen gelüfteten Raum gebracht und die schweißgetränkte Kleidung geöffnet wurde, zeigte es keine Reaktionen, und durch den hinzugezogenen Arzt konnte um 18.50 Uhr nur noch der Tod des Kleinstkindes diagnostiziert werden.

Darüber hinaus konnte festgestellt werden, daß dem Kofferraum bei seiner Öffnung ein erheblicher Wärmestau sowie deutlich wahrnehmbar stickige und verbrauchte Luft entwich.

Die Bürger der DDR [REDACTED] und [REDACTED] hinterließen deutlich einen physisch schwachen Eindruck, und ihre Kleidung war ebenso, wie die des Kindes, vom Schweiß durchnäßt.

gez. Müller, Hptm.

(Dienstsiegel)